

„Pan Tau“

Der Mann mit der Zaubermelone

Nachdem Gert K. Müntefering 1963 beim WDR die Verantwortung für den Aufbau des Kinderprogramms übernommen hatte, wollte er das Defizit an qualitativ hochwertigen und gleichzeitig kindgerechten Geschichten beheben und einen bewussten Gegenentwurf zu den damals das Programm beherrschenden amerikanischen Zeichentrick- und Abenteuerserien schaffen. Er begann sich auf Festivals nach geeigneten Serien und Filmen umzusehen. Nachdem er in Venedig den dort prämierten Film „Clown Ferdinand und die Rakete“ gekauft hatte, war sein Interesse an der tschechischen Kinderfilmproduktion geweckt. Diese war für ihn aus mehreren Gründen interessant. Zum einen bot die Tschechoslowakei im Gegensatz zur Bundesrepublik die künstlerischen und infrastrukturellen Möglichkeiten für die Produktion fiktionaler Filme auf hohem Niveau. Die künstlerische Qualität, die man damals in der Tschechoslowakei erhielt, hätte man in Westdeutschland schwerlich für den Preis erhalten. Daneben erhoffte sich Müntefering in der Tschechoslowakei mehr Einfluss auf die Dramaturgie und Produktion der Sendungen nehmen zu können, als dies etwa in Kooperation mit amerikanischen oder britischen Firmen möglich gewesen wäre. Letztendlich faszinierte Müntefering die für tschechische Produktionen spezifische Kombination aus fantastischen und realistischen Elementen (vgl. Srubar 2008, S. 193).

1966 wurde Müntefering in Prag der Pilotfilm zu „Pan Tau“ präsentiert („Das erste Abenteuer“) und er war sofort begeistert. Als es 1968 zu einer Verschlechterung der politischen Lage kam, schien das Projekt zunächst gefährdet. Wider Erwarten wurde der Koproduktionsvertrag jedoch von tschechischer Seite genehmigt. Zu diesem Zeitpunkt hatte noch das Personal aus der Reformphase die Leitung in Film und Fernsehen inne, bevor dieses ab 1969 im Zuge der „Normalisierungskampagne“ ausgetauscht wurde (vgl. ebd. S. 193 f).

1970 wurde dann die erste Folge „Pan Tau“ im deutschen Fernsehen ausgestrahlt. Die erste Staffel von 1970/71 bestand aus 13 Folgen. 1975 folgte die zweite Staffel mit 13 Folgen und 1977/78 eine kürzere dritte Staffel mit weiteren 7 Folgen (= 33 Folgen insgesamt). 1988 entstand für das Kino „Pan Tau – Der Film“. Im Fernsehen der DDR hieß die Serie „Die Abenteuer des Herrn Tau“.

Quellen

Reufsteck, Michael / Niggemeier, Stefan 2005: Das Fernsehlexikon. München: Goldmann, S. 896.

Srubar, Helena 2008: Pan Tau & Co. Deutsch-tschechische Co-Produktionen im westdeutschen Kinderfernsehen In: Roschlau, Johannes (Hrsg.): Zwischen Barrandov und Babelsberg. Deutsch-tschechische Filmbeziehungen im 20. Jahrhundert. München: Edition Text und Kritik, S. 189-197.